

Ärlenspitze, Südwandroute

Benedikt Arnold und Tinu Schneider am 20. Oktober 2014



Die Route wurde clean begangen. Im unteren Teil sind zwei Stände mit Schlaghaken eingerichtet (ein alter Abseilstand und ein neuer Stand als Wegweiser).

Zustieg: Ab Handegg zur Ärlenalp und über die 'Schwarzi Flue' auf ein Plateau vor dem Gletscher (ca. 2550), von dort direkt zum Einstieg.

Abstieg: Vom Gipfel in die Scharte unterhalb P. 3192 und durch den Kessel auf das grosse Band (abseilen, absteigen), dieses nach Osten queren. Die nächste Abseilstelle ist hinter einem kleinen gelbem Turm. Nun dem Quarzband folgend auf den Gletscher.

Material:

- 1 Set Camalots C3 0 (grün) bis C4 4 (grau)
- 1 Set Camalots C4 0.3 (blau) bis 1 (rot)
- 1 Set Keile

-60m Halbseil

- ev. Pikel und Steigeisen für den Zu- und Abstieg

Routenverlauf:

SL 1, 4, 40m: Einstieg unter einer deutlichen kleinen Verschneidung. Die Risse und Verschneidung gerade hoch, Stand am Ende einer kleinen Rinne.

SL 2, 4+, 45m: Rissen folgend an einem Abseilstand vorbei, später leicht rechtshaltend auf ein Band, Stand bei zwei alten Haken.

SL 3, 3, 55m: Linkshaltend über Platten in eine Rinne und darin auf ein grosses Schuttband. Über das Band und ein kurzes Wändchen zu Stand bei zwei Haken. Ab hier kein fixes Material mehr, alles mehr oder weniger gerade hoch.

SL 4, 5c, 50m: Zuerst leicht rechtshaltend den Rissen entlang, dann gegen links an Unter- und Seitgriffen in flacheres Gelände und weiter links in eine deutliche Verschneidung. Diese hoch und kurz bevor sie ausläuft gegen rechts zu feinem Riss. Stand an Keilen und C3.

SL 5, 6a, 35m: Gerade über das kleine Dach und dem Riss folgend bis auf das Band, welches die ganze Wand durchzieht. Stand an Block. *Allenfalls Steigeisen und Pickel deponieren.*

SL 6, 6b, 30m: Rechtshaltend in steile Verschneidungen, diese anstrengend im zick-zack hoch und mit Untergriffen zu Stand in einer abfallenden Nische mit horizontalen Quarzriss

SL 7, 6b, 55m: Das rote Wändchen links vom Stand hoch, über den kleinen Überhang und wacklig gegen links auf ein kleines Band. Ab hier in schönstem Fels gerade hoch, Stand auf der W-Kante des Pfeilers bei grossem Block.

SL 8, 5, 50m: Diese Länge verläuft links des Pfeilers (westseitig). Vom Stand kurz links haltend, dann alles gerade hoch auf den Grat.

SL 9 und 10, 2-3, 60m: Den grossen Gratturm rechts umgehen, auf die Kante und bald auf den Gipfel